

Wo hört der Spaß auf?

Präventions-Parcours zur sexuellen Selbstbestimmung am Franziskus-

VON PETER KÖRTLING

Hamm – Eine ganz besondere Aufklärung wird am St. Franziskus-Berufskolleg für die eigenen Schüler, aber auch für andere Interessierte – von Schulen über Jugendgruppen und Vereine – zum Thema sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt geboten: Der interaktive Präventions-Parcours „Echt Krass! Wo hört der Spaß auf?“ des Petze-Instituts aus Kiel ist bis zum 25. November in dem kirchlichen Berufskolleg.

„Diese Ausstellung richtet sich thematisch an Jugendliche ab 14 Jahren sowie Lehrer, Fachkräfte und Eltern“, erklärt Schulsozialarbeiterin Maria Reker. Das Erzbistum Paderborn finanzierte diese Ausstellung – und bevor die ersten Klassen den interaktiven Parcours durchliefen, erhielten Reker, Schulseelsorger Bruder Matthias Terhorst und die anderen Lehrer eine ausführliche Vorstellung durch Nico Schnittger, Geschäftsführer der Jugendbildung gGmbH beim BDKJ.

An fünf großen Boxen werden die Themen „Love & Hate“, „Law & Order“, „Sex Sells“, „Trial & Error“ sowie „Stop & Go“ behandelt. „Wo fängt Übergriffigkeit an, wie begegne ich Gruppendruck, wie kann eine Beziehung gelingen oder was ist ganz klar strafbar? Auf all diese Themen wird altersgerecht eingegangen“, sagt Reker, die selbst ausgebildete Präventionsfachkraft ist und im Rahmen einer Fortbildung diese Ausstellung kennengelernt hat.

„Jeder kann, aber niemand muss auf alle fünf Themenbereiche eingehen“, sagt Reker. Das sei wichtig, da laut Statistik in jeder Klasse ein Jugend-

licher mit solchen Vorerfahrungen sei und niemand traumatisiert werden solle. In jedem Fall stehen sie und Terhorst Teilnehmern mit Gesprächsbedarf anschließend zur Verfügung. Wenn andere Schulen oder Gruppen Interesse haben, so genügt eine E-Mail an: m.reker@franziskus-berufskolleg.de. „Geben Sie Ihre Einrichtung, Ihren Namen und eine Rufnummer an, dann melde ich mich“, sagt die Präventionsbeauftragte Maria Reker. In der Ausstellung gilt das 3-G-Prinzip und Maskenpflicht.

„**Wo fängt Übergriffigkeit an, wie begegne ich Gruppendruck, wie kann eine Beziehung gelingen oder was ist ganz klar strafbar? Auf all diese Themen wird altersgerecht eingegangen.**“

Maria Reker
Schulsozialarbeiterin am
St. Franziskus-Berufskolleg



Parcours zur Aufklärung: Maria Reker stellt das Projekt im Berufskolleg vor.

FOTO: KÖRTLING